

Vorspann- und Biegeöfen nach individuellem Zuschnitt

Öfen in vielen Varianten

DIE F & C S.r.l. ist auf die Herstellung von Vorspann- und Biegeöfen zur Flachglasbearbeitung spezialisiert. Um den Betrieb kurz vorzustellen, sprachen wir mit Antonio Mazzaroppi. Sein Name ist in Fachkreisen nicht neu. Als „Sohn einer Ofenbauerfamilie“ ist er seit nunmehr 20 Jahren bekannt. Er entwarf schon vor 18 Jahren einen Vorspannofen, der inzwischen seine „Volljährigkeit“ erreicht und bis heute nichts von seiner Leistungsfähigkeit eingebüßt hat. A. Mazzaroppi hat im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit weltweit mehr als hundert Vorspann- und Biegeöfen realisiert.

Die Philosophie der F & C gründet auf der Zufriedenheit der Kunden“, so das Credo von A. Mazzaroppi. „Unsere höchste Aufmerksamkeit wird der Kundenzufriedenheit gewidmet, denn nur so können wir sorglos in die Zukunft blicken. Ist der Kunde mit unseren Leistungen zufrieden, setzt er sich bestimmt bei etwaigem Neubedarf wieder mit uns in Verbindung. Dienst am Kunden zu bieten, d. h. nicht nur irgendwelche Geräte zu verkaufen, sondern zunächst den Dialog zu suchen, um den jeweiligen Bedarf zu erkennen und unter Nutzung unserer fachlichen, praxisbezogenen Kenntnisse dem Kunden beizustehen, damit er für seine eigenen Probleme die bestmögliche Lösung finden kann.“

Bei jedem neuen Maschinenentwurf werden die vom Kunden mitgeteilten Wünsche realisiert. So entsteht kein Standardprodukt, sondern eine ganz spezielle, sozusagen maßgeschneiderte Maschine.

Kunde steht im Mittelpunkt

Damit bei allen Maschinen eine lange Betriebsdauer gewährleistet ist, legt Mazzaroppi großen Wert auf einen gut funktionierenden Kundendienst. „Vielerorts steht in der Industrie eine Abteilung für den technischen Kundendienst mit durchaus qualifizierten Ingenieuren zur Verfügung, die jedoch nicht



TC 320
Curving and Tempering

immer in der Lage sind, rechtzeitig auf die vom Kunden aufgeworfenen Probleme zu reagieren, weil sie den Maschinenkomplex nicht direkt kennen.“ Anders bei F & C. In jedem Betriebsanweisungsheft sind die Handy-Nummern von Antonio und Tommaso Mazzaroppi aufgeführt. Gemeinsam mit den maßgebenden Fachleuten kennen beide Herren den Werdegang einer jeden Maschine bis ins Detail. Auf diese Weise kann ein etwaiges Problem ohne lange Wartezeiten erkannt und gelöst werden. Der Dialog und die Zusammenarbeit mit den Kunden endet also nicht mit dem Maschinenverkauf, sondern geht noch viel weiter.

Nahezu alle Maschinenbestandteile werden im eigenen Haus gefertigt. Für bestimmte Einzelteile, besonders im Elektronikbereich, stützt sich der Maschinenbauer bei Bedarf auf externe Fachbetriebe.

Wenn Antonio Mazzaroppi seine Maschinen beschreibt, fallen einige besondere Formulierungen auf, wie z. B.: „Was die Härteöfen betrifft, gelang es uns, das Basiskonzept neu zu defi-



TP 428
Tempering

nieren, indem wir nicht mehr von Anlagen, sondern von Maschinen sprechen. Diese Ausdrucksweise dient dazu, den Kunden nicht zu beunruhigen, der sich nämlich unter dem Begriff ‚Anlage‘ eher eine komplizierte Sache vorstellen könnte. Dabei ist die Installation, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine in Wirklichkeit eher eine sehr ‚einfache‘ Sache. Unser konstantes Bestreben ist es, dass der Kunde eine Maschine kaufen kann, die so entworfen wurde, dass die Arbeit damit erleichtert wird. Die Maschine muss aus diesem Grund den Ansprüchen des Käufers angepasst werden und nicht umgekehrt. Ein wichtiges Ergebnis, das wir dank unserer langjährigen Erfahrungen erzielen konnten, besteht darin, dass unser Ofen für horizontales Härten, der ‚TP 130‘, die kleinstmöglichen Abmessungen aufweist. Es handelt sich hier um eine einfache Maschine, bei deren Entwurf und Zusammenbau, selbst im Hinblick auf Transport und Benutzung, einfache Maßstäbe zugrunde gelegt wurden; dies ist uns durch die Anwendung einer einfachen zur Steuerung dienenden Schnittstelle gelungen.



gen. Die Maschine arbeitet in der Tat vollständig automatisch und wurde so konstruiert, dass deren Benutzung dem Kunden kaum Schwierigkeiten bereitet. Gern sprechen wir von einer ‚Maschine für den Hausgebrauch‘, denn sie beansprucht lediglich eine Fläche von 50 m².“

Trotz der kompakten Bauweise hat sich diese Ausführung als zuverlässig und leistungsfähig bewährt; bauseitig ist keinerlei Mauerwerk erforderlich. Der Ofen kann deshalb auch von kleineren Glasverarbeitern angeschafft werden. Sein Strombedarf liegt bei ca. 100 KW.

Der Ofen besitzt einen leistungsfähigen PLC für die ganze Maschinensteuerung, nämlich eine numerische Steuerung mit sieben Achsen und vierzig automatisch funktionierenden Steuerungszonen für die Temperatur.

Mit Blick auf einen optimierten Kundendienst ist in der Maschine ein Modem eingebaut. Damit steht der Maschinenanwender direkt mit der F & C in Verbindung. Auf diese Weise lassen sich mögliche auftretende Probleme schnell ermitteln und beheben.

Für große und kleine Betriebe geeignet

Mit der neuen Maschine gibt F & C Antwort auf eine der häufigen Anforderungen des Marktes. Denn nun können sich auch kleinere Glasveredlerbetriebe eine effiziente Vorspannanlage anschaffen und wirtschaftlich Glas härten. Die von dem italienischen Maschinenbauer hergestellte Produktreihe beschränkt sich nicht nur auf kleinere Vorspannöfen, sondern erstreckt

Anzeige

sich ebenso auf für große Glastafeln bestimmte Öfen. Mit Hilfe der großen Produktbreite ist das Unternehmen – so Antonio Mazzaroppi – in der Lage, für die verschiedensten Aufträge den geeigneten Ofen anzubieten. Viele Öfen sind gleich in verschiedenen Abmessungen erhältlich. Dadurch ist eine gewisse Standardisierung möglich.

Die Firma F & C hat im letzten Jahr das für besondere Qualität bestimmte Zeichen „InnovaLazio 2005“ gewonnen, das von Region Latium bis jetzt an nur vierzig Unternehmen vergeben wurde, die sich durch bedeutende, innovative Produkte ausgezeichnet haben. F & C wurde für sein Maschinenkonzept und das ständige Streben nach technischen Innovationen ausgezeichnet.

Teilnahme an Fachmesse

Sehr gute Erfahrungen hat das Unternehmen mit der Teilnahme an Fachmessen gemacht, insbesondere im letzten Jahr mit der „Vitrum 2005“. Antonio Mazzaroppi hierzu: „Unsere Messebilanz ist äußerst positiv. Nicht nur, dass viele unserer Kunden uns am Messestand besucht haben. Oft sind sie quasi sogar als ‚Verkäufer‘ aufgetreten. Durch die ‚Mund-zu-Mund-Propaganda‘ haben sie eine hervorragende Werbung für uns betrieben. Einige unserer Kunden haben sogar Fachkollegen in den eigenen Betrieb eingeladen, um ihnen die Funktionsweise, Effektivität und Qualität unserer Öfen live zu demonstrieren.“

Seit kurzer Zeit, genauer seit Anfang Juli verfügt das Unternehmen über neue Produktionsstätten. Sämtliche Büroräume und Werkhallen, die zwischen Aprilia und Pomezia verstreut



TP 130
Tempering

waren, wurden jetzt in einem einzigen Gebäude zusammengelegt. Das neue Firmengebäude befindet sich in Aprilia und erstreckt sich über eine beachtliche Fläche. Neben der Produktion befindet sich dort auch die Geschäftsführung und Verwaltung. Aufgrund des guten Markterfolgs wurde zudem in neue Werkzeugmaschinen und in die Aufstockung des Personals investiert.

! Kontakt

FC Effe & CI Antonio Mazzaroppi

I-04011 Aprilia
Tel. (00 39) 06 92 85 46 02
info@effeeci.com
www.effeeci.com